



Sammlung Theaterzettel

Die heilige Johanna

Shaw, Bernard 1951-03-03

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

https://druckschriften-digital.marchivum.de

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Samstag, 3. März 1951

Vorstellung Nr. 211

Nachmittags-Vorstellung

Für den Jugendausschuß Mannheim

Die heilige Johanna

Dramatische Chronik in sechs Szenen und einem Epilog

Bernard Shaw

Inszenierung: Paul Riedy / Bühnenbild: Friedhelm Strenger a.G.

Personen:

Der Dauphin (später Karl VII. von Frankreich) Dunois, Bastard von Orleans
Richard von Beauchamp, Graf von Warwick,
englischer Feldherr
La Trémouille, Marschall von Frankreich Hauptmann La Hire Robert von Baudricourt, Schloßhauptmann . Bertrand von Poulengey
Gilles de Rais, Blaubart
Herzogin von Trémouille
Der Erzbischof von Reims
Peter Cauchon, Bischof von Beauvais D' Estivet, Domherr Courcelles, Domherr von Paris Ein Schloßverwalter Der Scharfrichter . . Ein englischer Soldat Ein Herr aus dem Jahre 1920

Vier Edelknaben

Helene Seip Walter Schwarz Rainer Geldern

Helmuth v. Scheven Josef Renkert Rudolf Stromberg Hanns Ernst Jäger Walter Vits-Mühlen Arnold Richter Herta Fuchs Hans Becker Karl Marx Friedrich Kinzler Ernst Langheinz Walter Vits-Mühlen Rudolf Stromberg Walter Pott Hans Simshäuser Fritz Dühse Hanns Ernst Jäger Hans Simshäuser Kurt Wacker Günther Baacke Lothar M. Schmitt Claus Leininger

Höflinge, Mönche, Soldaten
Ort der Handlung: Frankreich / Zeit: Die Jahre 1429, 1431 und 1456
Bühnenmusik: Hans Georg Gitschel
Inspizient: Hans Müller
Technische Gesamtleitung: Walter Schade / Bühnenaufbau: Karl Appel
Beleuchtung: Alfred Pape / Kostume: Arthur Vögelen

Dekorationen und Kostüme wurden in den eigenen Werkstätten hergestellt

Anfang 14.00 Uhr

Pause nach der 5. Szene

Ende etwa 17.30 Uhr